

DON-BOSCO-SCHULE AHLEN

Gemeinschaftsgrundschule mit offenem Ganzttag

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“



(Wahlspruch Don-Bosco, 1815 - 1888)

Unser Leistungskonzept

Stand: 26.06.2026

Vorwort:

Dieses Leistungskonzept wurde in unserer Teamkonferenz am 14.04.2026 beschlossen und wird bei Bedarf überarbeitet.

Unsere Grundsätze:

- Transparenz ist ein zentraler Bestandteil der Leistungsbewertung
- Kriterien und Maßstäbe werden für Schülerinnen und Schüler sowie für die Erziehungsberechtigten nachvollziehbar gemacht
- Das Leistungskonzept wird verbindlich und kriterienorientiert eingesetzt
- Ein Maximum an Vergleichbarkeit soll erreicht werden
- Grundlagen basieren auf aktuellen Richtlinien und Lehrplänen

Unser Bewertungsschlüssel für schriftliche Lernzielkontrollen und Tests:

Unsere Heranführung an Noten:

Lernzielkontrollen werden mit Punkten bewertet. Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler stets individuelle Rückmeldungen, wie sie ihre Leistungen verbessern können.

→ Die erreichte Punktzahl wird unter der Lernzielkontrolle notiert.

→ Anhand von 4 Symbolen, die eine wachsende Pflanze darstellen, wird der aktuelle Leistungsstand des Kindes verdeutlicht.



Zeugnisse:

Ab Klasse 3 erhalten die Schülerinnen und Schüler Ankreuzzeugnisse mit ergänzenden Schulnoten.

Die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Sachunterricht werden auf den Ankreuzzeugnissen bewertet. Im zweiten Halbjahr der vierten Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis nur mit Schulnoten.

Don-Bosco-Schule Ahlen

Städtische Gemeinschaftsgrundschule

Schulnummer: 187010

Zeugnis

1. Schulbesuchsjahr in der Schuleingangsphase

für

xxx xxx

geboren am xx.xx.xxxx

Klasse: 1

Schuljahr: xxxx/xxxx

versäumte Stunden: 0, davon unentschuldigdt: 0

Zeugnis der Eingangsphase im 1. Schulbesuchsjahr für xxx xxx

Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten:

Arbeitsverhalten	++	+	-
xxx			
... zeigt Lern- und Anstrengungsbereitschaft.	+++	++	+
... ist in der Lage, eigene Arbeitsabläufe angemessen zu organisieren.	+++	++	+
... arbeitet konzentriert und zielgerichtet.	+++	++	+
... arbeitet in angemessenem Tempo.	+++	++	+
... erschließt Arbeitsaufträge selbstständig.	+++	++	+
... arbeitet sorgfältig und geht angemessen mit den Arbeitsmaterialien um.	+++	++	+

Sozialverhalten	++	+	-
xxx			
... verhält sich freundlich und respektvoll anderen gegenüber.	+++	++	+
... hält sich an Regeln und Vereinbarungen.	+++	++	+
... arbeitet kooperativ mit anderen zusammen.	+++	++	+
... ist hilfsbereit.	+++	++	+
... geht angemessen mit Kritik um.	+++	++	+

Aussagen über den Lern- und Leistungsstand:

Sachunterricht	++	+	-
xxx			
... beteiligt sich mit themenbezogenen Beiträgen am Unterricht.	+++	++	+
... bringt eigenes Wissen ein.	+++	++	+
... behält erarbeitete Inhalte im Gedächtnis.	+++	++	+

Don-Bosco-Schule Ahlen

Städtische Gemeinschaftsgrundschule

Schulnummer: 187010

Zeugnis

2. Schulbesuchsjahr in der Schuleingangsphase

für

xxx xxx

geboren am xx.xx.xxxx

Klasse: 2 Schuljahr: xxxx/xxxx

versäumte Stunden: 0, davon unentschuldigd: 0

Zeugnis der Eingangsphase im 2. Schulbesuchsjahr für xxx xxx

Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten:	
Arbeitsverhalten	
xxx	+++ + -
... zeigt Lern- und Anstrengungsbereitschaft.	+++
... ist in der Lage, eigene Arbeitsabläufe angemessen zu organisieren.	+++
... arbeitet konzentriert an den gestellten Aufgaben.	+++
... arbeitet zielgerichtet.	+++
... arbeitet in angemessenem Tempo.	+++
... erledigt Arbeitsaufträge selbstständig und sachgerecht.	+++
... arbeitet sorgfältig und geht angemessen mit den Arbeitsmaterialien um.	+++

Sozialverhalten	
xxx	+++ + -
... verhält sich freundlich und respektvoll anderen gegenüber.	+++
... hält sich an Regeln und Vereinbarungen.	+++
... arbeitet kooperativ mit anderen zusammen.	+++
... ist hilfsbereit.	+++
... geht angemessen mit Kritik um.	+++

Aussagen über den Lern- und Leistungsstand:

Sachunterricht	
xxx	+++ + -
... arbeitet mit Interesse an sachunterrichtlichen Themenbereichen.	+++
... beteiligt sich mit themenbezogenen Beiträgen am Unterricht.	+++
... behält erarbeitete Inhalte im Gedächtnis.	+++
... bringt eigenes Wissen ein.	+++

Deutsch	++	+	-
xxx			
Sprachgebrauch			
... beteiligt sich mit eigenen Beiträgen an gemeinsamen Gesprächen.	---	---	---
... nutzt einen altersgemäßen Wortschatz.	---	---	---
... stellt Erlebtes oder Sachverhalte strukturiert und verständlich dar.	---	---	---
... spricht deutlich.	---	---	---
... spricht grammatikalisch korrekt.	---	---	---
... kann gezielt zuhören.	---	---	---
... schreibt vollständige und grammatikalisch korrekte Sätze.	---	---	---
... schreibt eigene Texte verständlich auf.	---	---	---
... kann die erarbeiteten Wortarten unterscheiden.	---	---	---
Lesen			
... liest altersgemäße Texte flüssig und verständlich.	---	---	---
... liest kurze altersgemäße Texte und Arbeitsaufträge sinnnehmend.	---	---	---
... beantwortet inhaltliche Fragen zu gelesenen Texten mündlich.	---	---	---
Rechtschreiben			
... schreibt bekannte Texte mit überwiegend lautgetreuen Wörtern fehlerfrei ab.	---	---	---
... wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien in gezielten Aufgabenstellungen an.	---	---	---
... wendet beim Schreiben eigener Texte erarbeitete Rechtschreibstrategien an.	---	---	---
... kann das Alphabet nutzen und Wörter im Wörterbuch finden.	---	---	---
... schreibt formklar in der Linearatur.	---	---	---

Mathematik	++	+	-
xxx			
... beteiligt sich im Unterricht regelmäßig mit zielgerichteten Beiträgen.	---	---	---
... orientiert sich im Zahlenraum bis 100.	---	---	---
... löst eigenständig Additions- und Subtraktionsaufgaben ohne Zehnerüberschreitung.	---	---	---
... löst eigenständig Additions- und Subtraktionsaufgaben mit Zehnerüberschreitung.	---	---	---
... rechnet sicher und zügig im Kopf.	---	---	---
... gibt die Kernaufgaben des Einmaleins automatisch wieder.	---	---	---
... löst weitere Aufgaben des Einmaleins.	---	---	---
... löst Divisionsaufgaben.	---	---	---
... setzt Rechengeschichten in Aufgabenstellungen um und leitet Rechenwege ab.	---	---	---
... benennt geometrische Körper und deren Eigenschaften.	---	---	---
... erkennt mathematische Gesetzmäßigkeiten wie Königsaufgaben und Starke Päckchen.	---	---	---

Bemerkungen
keine

Die Schülerin xxx xxx wird in Klasse 3 versetzt.
 Konferenzbeschluss vom: xx.xx.xxxx
Ahlen, den xx.xx.xxxx

xxx / Schulleitung (Siegel) xxx / Klassenleitung

Wiederbeginn des Unterrichts: xx.xx.xxxx / 08:00 Uhr
 Datum/Uhrzeit

Kenntnis genommen: Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten: /
 (siehe § 123 Schulgesetz NRW, die Unterschrift eines Elternteils genügt)

→ Die Aussage ist voll zu. → Die Aussage ist nur manchmal zu.
 - Die Aussage ist nicht oder nur mit Unterstützung zu. - Die Aussage wird nicht bewertet.

Rechtshilfebeziehung: Gegen die Entscheidung, die Schülerin nicht zu versetzen, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Don-Bosco-Schule Ahlen, Bürgermeister-Corneli-Ring 18, 59227 Ahlen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Don-Bosco-Schule Ahlen

Städtische Gemeinschaftsgrundschule

Schulnummer: 187010

Zeugnis Klasse 3

für

xxx xxx

geboren am xx.xx.xxxx

Klasse: 3

Schuljahr: xxxx/xxxx

2. Halbjahr

versäumte Stunden: 0, davon unentschuldigt: 0

Zeugnis der Klasse 3 für xxx xxx

Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten:

Arbeitsverhalten		++	+	-
xxx		xxx	xxx	xxx
...	zeigt Lern- und Anstrengungsbereitschaft.	xxx	xxx	xxx
...	ist in der Lage, eigene Arbeitsabläufe angemessen zu organisieren.	xxx	xxx	xxx
...	arbeitet konzentriert an den gestellten Aufgaben.	xxx	xxx	xxx
...	arbeitet zielgerichtet	xxx	xxx	xxx
...	arbeitet in angemessenem Tempo.	xxx	xxx	xxx
...	erledigt Arbeitsaufträge selbstständig und sachgerecht.	xxx	xxx	xxx
...	fragt bei Schwierigkeiten gezielt nach.	xxx	xxx	xxx
...	arbeitet sorgfältig und geht angemessen mit den Arbeitsmaterialien um.	xxx	xxx	xxx

Sozialverhalten		++	+	-
xxx		xxx	xxx	xxx
...	verhält sich freundlich und respektvoll anderen gegenüber.	xxx	xxx	xxx
...	hält sich an Regeln und Vereinbarungen.	xxx	xxx	xxx
...	arbeitet kooperativ mit anderen zusammen.	xxx	xxx	xxx
...	ist hilfsbereit.	xxx	xxx	xxx
...	geht angemessen mit Kritik um.	xxx	xxx	xxx

Noten in den Lernbereichen und Fächern¹⁾

Deutsch (Gesamtnote)	Englisch
- Sprachgebrauch	Sport/Schwimmen
Lesen	Musik
- Rechtschreiben	Kunst
Mathematik	Religion
Sachunterricht	

Zeugnis der Klasse 3 für xxx xxx

Sachunterricht		++	+	-	--
xxx					
...	beteiligt sich mit themenbezogenen Beiträgen am Unterricht.	---	---	---	---
...	bereichert den Unterricht durch eigenes Wissen.	---	---	---	---
...	ist in der Lage, Sachverhalte anschaulich zu erklären.	---	---	---	---
...	bearbeitet Aufgabenstellungen eigenständig.	---	---	---	---
...	dokumentiert sachgerecht.	---	---	---	---
...	kann Zusammenhänge erkennen und logische Schlussfolgerungen ziehen.	---	---	---	---

Englisch		++	+	-	--
xxx					
...	beteiligt sich an den Aktivitäten des Unterrichts.	---	---	---	---
...	versteht Anweisungen und Hörtexte mit bekanntem Wortschatz.	---	---	---	---
...	spricht geübte Wörter und eingeübte Sätze korrekt aus.	---	---	---	---
...	liest und versteht kurze Texte in einem bekannten Kontext.	---	---	---	---
...	schreibt mithilfe von Vorlagen Wörter und kurze Sätze korrekt.	---	---	---	---
...	bildet Sätze mit bekannten Satzbausteinen.	---	---	---	---

Bemerkungen
keine

Die xxx xxx wird in Klasse 4 versetzt.
Konferenzbeschluss vom: xx.xx.xxxx
Ahlen, den xx.xx.xxxx
xxx / Schulleitung (Bleige)
xxx / Schulleitung xxx / Klassenleitung
Kommis genommen: Wiederbeginn des Unterrichts: Datum/ Uhrzeit
Unterschrift des/der Erziehungsbeauftragten:
siehe § 123 Schulgesetz NRW, die Unterschrift eines Elternteils genügt
+ Die Aussage tritt voll zu. + Die Aussage tritt meistens zu. + Die Aussage tritt nur manchmal zu.
- Die Aussage tritt nicht oder nur mit Unterstützung zu. - Die Aussage wird nicht bewertet.
!) Bei der Bewertung der Schülerleistungen in Zeugnissen werden die folgenden Maßstäbe gemäß § 48 Abs. 1 Schulgesetz NRW zu Grunde gelegt:
sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6).
Rechtschreibprüfung: Gegen die Erbschreibung, die Schreibern nicht zu versetzen, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Don-Bosco-Schule Ahlen, Bürgermeister-Cornell-Ring 18, 59227 Ahlen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Zeugnis der Klasse 3 für xxx xxx

Aussagen über den Lern- und Leistungsstand:		++	+	-	--
Deutsch					
xxx					
Sprachgebrauch					
...	beteiligt sich ergebnisorientiert an Gesprächen.	---	---	---	---
...	nutzt einen altersgemäßen Wortschatz.	---	---	---	---
...	stellt Erlebtes oder Sachverhalte strukturiert und verständlich dar.	---	---	---	---
...	spricht deutlich.	---	---	---	---
...	spricht grammatikalisch korrekt.	---	---	---	---
...	kann gezielt zuhören.	---	---	---	---
...	schreibt eigene Texte sowie Texte nach Vorgaben strukturiert und verständlich auf.	---	---	---	---
...	überarbeitet eigene Texte kriteriengeleitet.	---	---	---	---
...	kann Wortarten unterscheiden.	---	---	---	---
Lesen					
...	liest Texte flüssig.	---	---	---	---
...	liest Texte sinngestaltend vor.	---	---	---	---
...	liest altersgemäße Texte sinntennend.	---	---	---	---
Rechtschreiben					
...	schreibt formklar in der Lineatur.	---	---	---	---
...	wendet Abschreibetechniken an und schreibt Texte fehlerfrei ab.	---	---	---	---
...	wendet erarbeitete Rechtschreibstrategien in gezielten Aufgabenstellungen an.	---	---	---	---
...	wendet beim Schreiben eigener Texte erarbeitete Rechtschreibstrategien an.	---	---	---	---

Mathematik		++	+	-	--
xxx					
...	beteiligt sich im Unterricht mit zielgerichteten Beiträgen.	---	---	---	---
...	orientiert sich im Zahlenraum bis 1000.	---	---	---	---
...	rechnet sicher und zügig im Kopf.	---	---	---	---
...	löst eigenständig Aufgaben der Grundrechenarten.	---	---	---	---
...	führt die halbchriftlichen Rechenverfahren sicher aus.	---	---	---	---
...	führt die schriftlichen Rechenverfahren sicher aus.	---	---	---	---
...	nutzt Strategien zum vorteilhaften Rechnen.	---	---	---	---
...	ist in der Lage, Sachaufgaben zu erfassen und Rechenwege abzuleiten.	---	---	---	---
...	beschreibt eigene Rechenwege und erklärt mathematische Zusammenhänge.	---	---	---	---
...	verwendet Einheiten für Großen sachgemäß.	---	---	---	---
...	zeichnet und beschreibt geometrische Figuren.	---	---	---	---

Zeugnis Jahrgang 4

Don-Bosco-Schule Ahlen Städtische Gemeinschaftsgrundschule <small>Schulnummer: 187010</small>		
--	--	--

Zeugnis Klasse 4 - 2. Halbjahr - für xxx xxx geboren am xx.xx.xxxx		
Klasse 4		Schuljahr xxxx/xxxx
versäumte Stunden 0, davon unentschuldig 0 Stunden		

Lernbereiche / Fächer: ¹⁾			
Deutsch (Gesamtnote)		Sachunterricht	
- Sprachgebrauch		Mathematik	
- Lesen		Sport	
- Rechtschreiben		Musik	
		Kunst	
Englisch		Religionslehre	

Bemerkungen:
keine

Der Schüler xxx xxx wird in Klasse 5 versetzt.			
Konferenzbeschluss vom: xx.xx.xxxx			
Ahlen, den xx.xx.xxxx			
xxx / komm. Schulleitung	(Siegel)	xxx / Klassenleitung	
Kennnis genommen:	Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten *)	Wiederbeginn des Unterrichts:	xx.xx.xxxx / - Uhr Datum/Uhrzeit

*) siehe § 123 Schulgesetz NRW; die Unterschrift eines Elternteils genügt.
 1) Bei der Bewertung der Schülerleistungen in Zeugnissen werden die folgenden Notenstufen gemäß § 48 Abs. 3 Schulgesetz NRW zugrunde gelegt:
 sehr gut (1); gut (2); befriedigend (3); ausreichend (4); mangelhaft (5); ungenügend (6).
 Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Entscheidung, den Schüler nicht zu versetzen, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Zeugnisses Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Don-Bosco-Schule Ahlen, Bürgermeister-Cornel-Ring 18, 59227 Ahlen schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Noten / Notenstufen

Gemäß §48 (3) SchulG NRW werden bei der Bewertung der Leistungen folgende Notenstufen zu Grunde gelegt:

sehr gut (1)

Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen im besonderen Maße entspricht.

gut (2)

Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.

befriedigend (3)

Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.

ausreichend (4)

Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.

mangelhaft (5)

Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.

ungenügend (6)

Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

- **Bewertungsschlüssel**

→ An der Don-Bosco-Schule wird einheitlich ein moderater Bewertungsschlüssel verwendet:

Note „sehr gut“	→ 100 % - 95 %
Note „gut“	→ 94 % - 80 %
Note „befriedigend“	→ 79 % - 65 %
Note „ausreichend“	→ 64 % - 50 %
Note „mangelhaft“	→ 49 % - 20 %
Note „ungenügend“	→ 19 % - 0 %

Lernzielkontrollen

Deutsch:

Min. 3 Aufsätze pro Schuljahr

3.1	Personenbeschreibung
3.2	Vorgangsbeschreibung
3.2	Bildergeschichte

4.1	Rezept
4.1	Reizwortgeschichte
4.2	Bericht/Sachtext zum Steckbrief Brief

Rechtschreib- und Grammatikarbeiten:

Ab Klasse 2 min. 4 pro Schuljahr

Mathematik:

Min. 5 Lernzielkontrollen pro Schuljahr

Englisch:

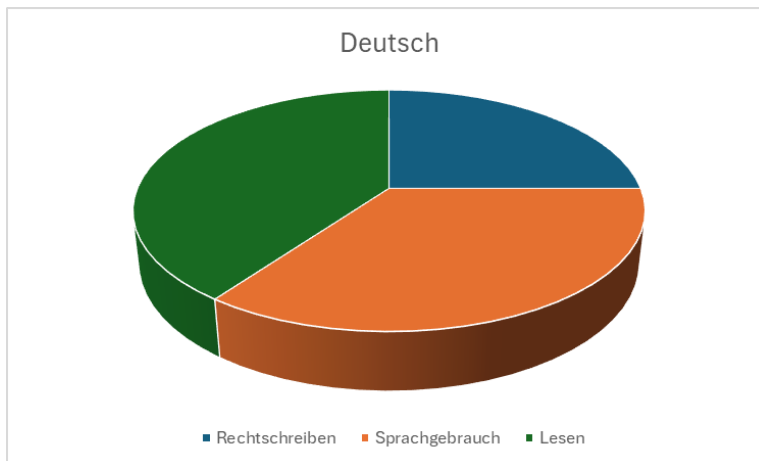
Test nach jeder Unit im Lehrwerk

Sachunterricht:

Leistungsbewertung basiert u.a. auf Referate, ...

Leistungsbewertung in den einzelnen Unterrichtsfächern:

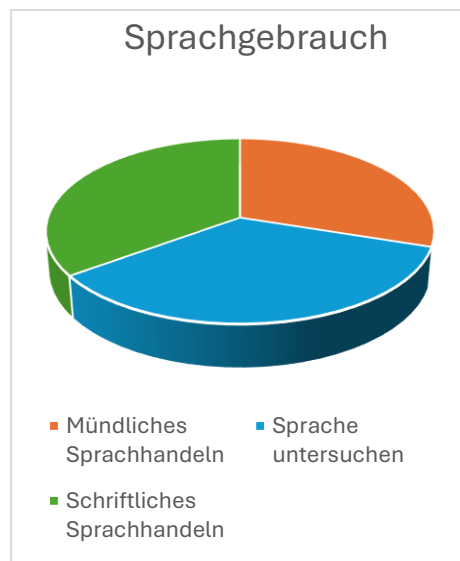
Fach Deutsch:



→ Gewichtung der Teilbereiche für die Gesamtnote Deutsch

- Rechtschreibung: 25 %
- Sprachgebrauch: 35 %
- Lesen: 40 %

In den oben erwähnten Teilbereichen werden die mündlichen und schriftlichen Leistungen zur Notenfindung jeweils zu 50% berücksichtigt.



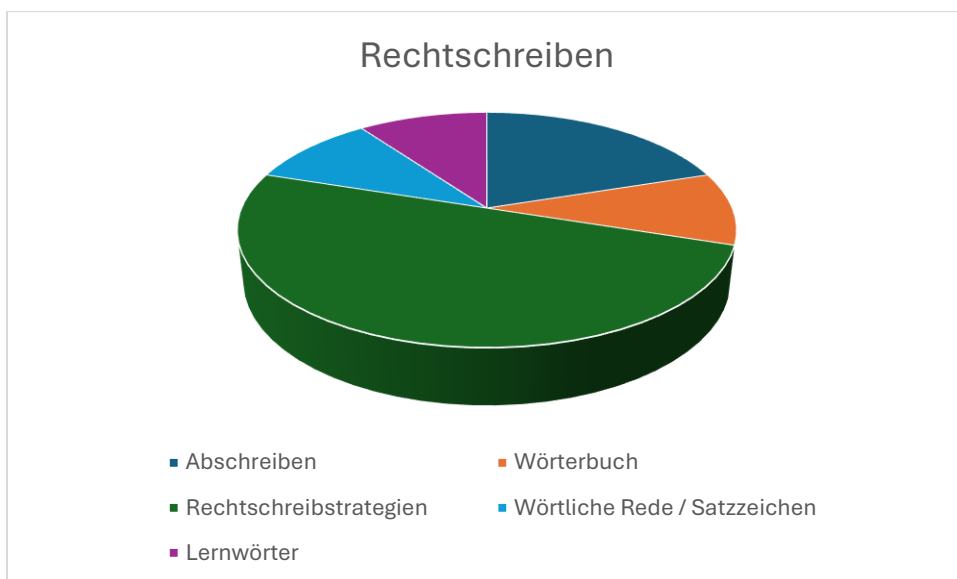
→ Gewichtung im Teilbereich Sprachgebrauch

- Mündliches Sprachhandeln 30 %
- Schriftliches Sprachhandeln 35 %
- Sprache untersuchen 35 %



→ **Gewichtung im Teilbereich Lesen**

- sinnerfassendes Lesen 40 %
- Leseflüssigkeit/Textvortrag 40 %
- Umgang mit Texten 20 %



→ **Gewichtung im Teilbereich Rechtschreiben**

- Abschreiben 20 %
- Wörterbuch 10 %
- Rechtschreibstrategien 50 %
- wörtliche Rede/Satzzeichen 10 %
- Lernwörter 10 %

Kompetenzerwartungen Fach Deutsch

1./ 2. Schuljahr

Bereich: Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln • halten angeleitet ritualisierte Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch) ein • schreiben eigene Gefühle auch unterstützt durch visuelle Hilfsmittel (Symbole) 	Erzählkreis Klassenrat Vorstellen von Ergebnissen Präsentationen Alltagsgespräche Moderation Morgenrituale Gefühlsrunde

Bereich: Sprechen und Zuhören – Vor anderen sprechen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen • erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder) • stellen Texte rezitierend vor (u. a. Reime, Gedichte) • tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen) • realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo) • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe 	Erzählkreis (s.o.)

Bereich: Sprechen und Zuhören – Zuhörstrategien nutzen und verstehend zuhören Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz) • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz) • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden) 	Nachfragen nach Erzählkreis Zuhöraufgaben „Herr Lehmann sagt“ Spiel Unterrichtsgespräche

<ul style="list-style-type: none"> • wählen gehörte Informationen strategiegeleritet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören) • organisieren gehörte Informationen strategiegeleritet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen) • setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren) • begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes • stellen bei Nicht-Verstehen gezielte Nachfragen 	
---	--

Bereich: Schreiben – Über Schreibfertigkeiten verfügen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • halten den Stift zunehmend sicher mit ihrer dominanten Schreibhand • schreiben flüssig und formklar in Druckschrift • schreiben angeleitet mithilfe digitaler Werkzeuge 	Beobachtung Schreibproben (handschriftlich und digital) Häuschenheft Lineatur

Bereich: Schreiben – Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder-/Sachbüchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte) • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen) • verfassen Texte strategiegeleritet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte) • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleritet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit) • begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte • beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage von Schreibkriterien (u. a. in Schreibkonferenzen) • gestalten Texte für die Endfassung einer (digitalen) Veröffentlichung/Präsentation 	Schreiben vom Wochenende/ Ferien Brief schreiben Klassenpost

<ul style="list-style-type: none"> • verfassen Texte mit verschiedenen Textfunktionen und individuell bedeutsame Texte • schreiben freie Texte zu eigenen Interessen und Erlebnissen sowie zum Ausdruck eigener Gefühle und Gedanken 	
<p>Bereich: Schreiben - Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen sicher das Lautprinzip der deutschen Orthographie • schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (Silbensprache, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) • untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie • finden auf Grundlage des Alphabets Wörter in Wörterverzeichnissen • überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte 	Spiele zur Anlauttabelle Lernzielkontrollen Wort/Satz der Woche Bild-Wort-Test Buchstabendiktat

<p>Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Über Lesefähigkeit verfügen Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren häufig wiederkehrende Morpheme (u. a. ver-, vor-, nach- als Präfixe, bekannte Stamm- Morpheme) und Silben auf einen Blick • identifizieren vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz) • erlesen Texte durch die Identifikation von Wörtern und Sätzen • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz) • entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz) • begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen • lesen einfache Texte 	z.B. durch: Blitzlesen Stolperwörter-Lesetest ELFE-Lesetest Lernstandserhebungen Sichtung der Schülerdokumente Lies mal Hefte Lesen von Aufgabenstellungen Beobachtungen Leseaufgaben zum Zuordnen, Verbinden, Anmalen Aus dem Lesebuch vorlesen

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Lesestrategien nutzen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren) • wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen) • wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel) • begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen • begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes 	Arbeit mit Bilderbüchern

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke • beschreiben Figuren und Handlungsverlauf von kurzen literarischen Texten • erläutern Gedanken und Gefühle literarischer Figuren • äußern Gedanken und Gefühle zu Texten • verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext) • untersuchen typische Elemente von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten • ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Medien • lesen Hypertexte und einfache interaktive Informationen. 	Bilderbücher besprechen und thematisch aufarbeiten

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Über Leseerfahrungen verfügen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • wählen Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder • unterscheiden angeleitet literarische Texte und Sachtexte • identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung 	z.B. durch: Besuch der Stadt- oder Schülerbücherei

<ul style="list-style-type: none"> • lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke • beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung) 	
<p>Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Inhalte präsentieren Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation und stellen damit einfache Medienprodukte her 	Medienprodukte und deren Präsentation
<p>Bereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen- Sprachliche Verständigung untersuchen Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme • deuten Mimik und Gestik anderer und wenden in Gesprächssituationen Mimik und Gestik angemessen an • untersuchen die Wirkung nonverbaler Kommunikation und setzen sie gezielt ein • beschreiben die Wirkung von sprachlichen Mitteln • beschreiben verschiedene Sichtweisen in einem Gespräch • formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen • unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners) 	Unterrichtsgespräche Klassenrat

<p>Bereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen- An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze • ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu • unterscheiden verschiedene Satzarten • unterscheiden Satzglieder und bilden damit flexibel unterschiedliche Sätze • legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an • identifizieren Wortbausteine • untersuchen Schreibweisen von Wörtern durch Ableiten und Analogiebildung • angeleitet Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein • gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache) 	Lernstandserhebungen Übungen zu den Lernwörtern Selbstlernhefte
<p>Bereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen und finden Unterschiede in Klang und Aussprache • untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter • unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache • beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern 	Gespräche im Unterricht

3./4. Schuljahr

<p>Bereich: Sprechen und Zuhören- Mit anderen sprechen Die Schüler*innen...</p>	<p>Überprüfung durch ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • sprechen angemessen hinsichtlich des Adressatenkreises und des Inhaltes • sprechen an der gesprochenen Standardsprache orientiert und verständlich in Hinblick auf Artikulation und Inhalt sowie Syntax und Semantik • formulieren eigene Gesprächsbeiträge unter Einhaltung gemeinsam vereinbarter Regeln und nehmen Bezug auf Gesagtes • beteiligen sich ergebnisorientiert an unterschiedlichen Gesprächsformen (u. a. Streitschlichtungsgespräch, Beratung, kooperative Arbeitsformen, Diskussion) und bewerten die soziale Interaktion und das Ergebnis des Lernens • beschreiben eigene Gefühle und berücksichtigen zunehmend die Perspektive anderer Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner 	<p>Beobachtung und Dokumentation im</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Unterrichtsgespräche • Partner-/Gruppenarbeiten
<p>Bereich: Sprechen und Zuhören- Vor anderen sprechen Die Schüler*innen...</p>	<p>Überprüfung durch ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • berichten nachvollziehbar und zusammenhängend von eigenen Erlebnissen • erzählen Geschichten sinngemäß nach und setzen diese nach eigenen Ideen fort (u. a. gestützt durch Gegenstände oder Bilder) • stellen Texte vorlesend und rezitierend vor (u. a. Geschichten, Gedichte) • tragen Anliegen und den eigenen Standpunkt angemessen vor und begründen diese • wählen adressatenorientiert Sprechstrategien aus (Notizen zur Vorbereitung, Fragen stellen und beantworten, Rückmeldung annehmen) • realisieren im szenischen Spiel unterschiedliche Sprechweisen rollenadäquat (u. a. Gestik, Mimik, Aussprache, Lautstärke, Betonung, Sprechtempo) • präsentieren Lernergebnisse und verwenden dabei Fachbegriffe 	<p>Beobachtung und Dokumentation z. B. im:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkreis • beim Präsentieren von Unterrichtsergebnissen • Plakatgestaltung • Vorlesetheater • Dialoggeschichten • szenisches Spiel • Hörspiel/Beobachtung und Dokumentation im • Klassenrat • Unterrichtsgespräche • Partner-/Gruppenarbeiten

Bereich: Sprechen und Zuhören- Zuhörstrategien nutzen und verstehend zuhören Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Einzelinformationen beim Zuhören • verknüpfen Informationen beim Zuhören (lokale Kohärenz) • entwickeln ein Verständnis zum Gehörten als Ganzes (globale Kohärenz) • bauen strategiegeleitet eine Hörerwartung auf (Vorwissen aktivieren, eine Hörhaltung einnehmen, sich auf Störgeräusche einstellen, sich der Sprachquelle oder Person zuwenden) • wählen gehörte Informationen strategiegeleitet aus (den Hörauftrag beachten, (digitale) Notizen machen, Skizze erstellen, wiederholtes Hören) • organisieren gehörte Informationen strategiegeleitet (Fragen formulieren und beantworten, gezielt Nachfragen stellen, passende Strukturhilfen nutzen) • setzen Strategien ein, um gehörte Informationen zu memorieren und zu verstehen (nacherzählen, zusammenfassen, visualisieren) • begründen die Auswahl von Hörstrategien für das Verstehen eines Textes • stellen bei Nicht-Verstehen gezielte Nachfragen 	Dokumentation und Beobachtung: <ul style="list-style-type: none"> • Hörspurgeschichten • Lausch-Logicals
Bereich: Schreiben – Über Schreibfertigkeiten verfügen	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • halten den Stift sicher und entspannt mit ihrer dominanten Schreibhand • schreiben flüssig und in angemessener Geschwindigkeit in einer gut lesbaren verbundenen Handschrift • schreiben mithilfe digitaler Werkzeuge und nutzen dabei digitale Gestaltungsmittel 	Beobachtung von schriftlichen Ergebnissen: <ul style="list-style-type: none"> • Hefteinträge • Abschreibtexte • Lernstandserhebungen
Bereich: Schreiben – Schreibstrategien nutzen und Texte verfassen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • setzen Strategien zur Ideenfindung ein (Entwicklung von Ideen und Wissen im Austausch mit anderen, Recherche in Kinder-/Sachbüchern, Bilder oder Spiele als Impulse, Internetrecherche, Modelltexte) • setzen Strategien zur Textplanung ein (Klären von Schreibziel, Schreibsituation, Adressatenbezug und Textsorte, Nutzung von Strukturierungs- und Planungshilfen) • verfassen Texte strategiegeleitet (Nutzung von Planungsnotizen sowie sprachlichen Mustern und Modelltexten, freie und nach Vorgaben verfasste Texte) • überarbeiten eigene und fremde Texte strategiegeleitet (mithilfe von Leitfragen und Kriterien, Wirkung auf andere testen, Identifikation gelungener und weniger gelungener Textstellen, Überarbeitung hinsichtlich Schreibziel, Inhalt, Wirkung und sprachformaler Korrektheit) • begründen die Auswahl von Schreibstrategien beim Verfassen eigener Texte 	<ul style="list-style-type: none"> - Planung von Aufsätzen - Textproduktion - Lernstandserhebungen - Beobachtung und - Protokolle der Schreibkonferenzen

<p>Bereich: Schreiben - Rechtschreibstrategien nutzen und richtig schreiben Die Schüler*innen...</p>	<p>Überprüfung durch ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • schreiben Texte unter Berücksichtigung der erarbeiteten Prinzipien der deutschen Orthographie (bezogen auf Wortbildung, Groß- und Kleinschreibung, Zeichensetzung) • schreiben mithilfe von Rechtschreibstrategien (Silbenlesen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) • untersuchen Wörter des Rechtschreibwortschatzes und identifizieren anhand prototypischer Beispiele die Grundprinzipien der deutschen Orthographie • identifizieren sprachliche Zweifelsfälle und setzen gezielt Wörterbuch oder digitale Rechtschreibhilfen zur Klärung ein • überprüfen und bearbeiten angeleitet ausgewählte orthographische Fehlerschwerpunkte 	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche Arbeitsergebnisse - Satz des Tages - Lernstandserhebungen mit orthographischem Schwerpunkt
<p>Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Über Lesefähigkeit verfügen Die Schüler*innen...</p>	<p>Überprüfung durch ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • erlesen Texte in kooperativen Verfahren (u. a. Lautlese-Tandem) • identifizieren Einzelinformationen in Texten bzw. Textabschnitten • verknüpfen Informationen in Texten bzw. Textabschnitten (lokale Kohärenz) • entwickeln ein Gesamtverständnis des Textes (globale Kohärenz) • begründen eigene Positionen zum Text und seinen Aussagen 	<ul style="list-style-type: none"> - vorlesen lassen - Lesetandemüberprüfung - Leseüberprüfung
<p>Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Lesestrategien nutzen Die Schüler*innen...</p>	<p>Überprüfung durch ...</p>
<p>wenden Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung an (Vorwissen zum Thema des Textes und zur Textart aktivieren, ein Leseziel setzen, Überschrift und Bilder beachten, Vermutungen formulieren)</p> <p>wenden Strategien zur Texterschließung an (unbekannte Wörter klären, optische Markierungen nutzen, Sinnabschnitte einteilen und benennen, Wichtiges unterstreichen, Notizen machen, Informationen sortieren, passende Strukturhilfen nutzen)</p> <p>wenden Strategien zur Vertiefung des Textverständnisses an (wiederholendes Lesen, zusammenfassen, visualisieren, Austausch mit anderen über das Gelesene, Abgleich mit den Leseerwartungen und dem Leseziel)</p> <p>begründen die Auswahl von Lesestrategien für ihr Textverstehen</p> <p>begründen ihr Nichtverstehen anhand des Textes</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lesespurgeschichten - Arbeitsergebnisse der Kinder

<p>Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen sich mit Texten und Medien auseinandersetzen Die Schüler*innen...</p>	<p>Überprüfung durch ...</p>
<ul style="list-style-type: none"> • lesen Texte der Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke • untersuchen erzählerische Elemente (Handlungsschritte, Figuren und -beziehungen) in literarischen Texten und nehmen Stellung zum Dargestellten • nehmen zu Figuren und deren Verhalten Stellung • formulieren die eigene Lesart von Texten und vergleichen sie mit den Lesarten anderer • verfassen Texte produktionsorientiert zu literarischen Vorlagen in Hinblick auf die inhaltliche, sprachliche und mediale Gestaltung (Veränderung, Weiterschreiben, Paralleltext) • untersuchen die Struktur von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Sachtexten (u. a. Tabellen, Bilder, Text-Bild-Kombinationen) • unterscheiden grundlegende Funktionen von Sachtexten (u. a. informieren, argumentieren, werben) • ermitteln Informationen und Daten aus digitalen Quellen und nutzen sie für eigene Produkte • führen einfache – auch digitale – Recherchen (Suchmaschinen für Kinder) durch • identifizieren angeleitet Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation und schätzen Konsequenzen für sich und andere ein • untersuchen angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer analoger und digitaler Informationsquellen und bewerten diese • (Autorin/Autor, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) • setzen analoge und digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation und Präsentation von Arbeitsergebnissen ein 	<ul style="list-style-type: none"> - Lesetagebuch - Ganzschriften - Leserollen - Buchvorstellungen - Ergebnisse auf dem iPad

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Über Leseerfahrungen verfügen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • wählen begründet Bücher und andere Medien interessenbezogen aus und orientieren sich in einer Bücherei und auf Internetseiten für Kinder und begründen ihre Auswahl • unterscheiden literarische Texte und Sachtexte in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen • unterscheiden verschiedene literarische Texte (u. a. Erzähltexte, lyrische und dialogische Texte, Filme, Hörspiele) • identifizieren literarische Texte (u. a. Bilderbuch, Liedtext, Lyrik) als ästhetische Textform mit ihren sprachlichen und klanglichen Besonderheiten und beschreiben ihre Wirkung • lesen – auch aktuelle – Kinderliteratur (u. a. erzählende Texte, Bilderbücher, Ganzschriften) und beschreiben ihre Leseindrücke • beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen mit analogen und digitalen Werkzeugen (u. a. Lesekiste, roter Faden, Lesetagebuch, Buchvorstellung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Buchvorstellung - Gespräche über Ganzschriften - Präsentation der Arbeitsergebnisse

Bereich: Lesen – mit Texten und Medien umgehen Inhalte präsentieren Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • wählen für die Erstellung eigener Medienprodukte analoge und digitale Werkzeuge zur Präsentation sowie passende Gestaltungsmittel begründet aus 	<ul style="list-style-type: none"> - Aussagen der SuS

Bereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Sprachliche Verständigung erforschen Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • benennen Verstehens- und Verständigungsprobleme • verbinden nonverbale und verbale Kommunikation und erkennen Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen • nehmen unterschiedliche Sichtweisen ein und reflektieren diese • formulieren wertschätzend und sachlich, auch im Hinblick auf Genderaspekte und Rollen • unterscheiden Merkmale der Schriftlich- und Mündlichkeit in digitaler und analoger Kommunikation (u. a. Öffentlichkeit vs. Privatheit, Fremdheit vs. Vertrautheit des Kommunikationspartners) 	Beobachtung und Dokumentation aus <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat • Unterrichtsgespräche • Partner-/ Gruppenarbeiten

<p>Bereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - An Wörtern, Sätzen und Texten arbeiten Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Buchstaben, Silben, Wörter und Sätze • ordnen Wörtern Wortarten (u. a. Nomen, Verben, Adjektive, Artikel) zu • unterscheiden verschiedene Satzarten, • unterscheiden Satzglieder und bilden damit flexibel • unterschiedliche Sätze • legen Wortsammlungen nach thematischen, grammatischen und orthographischen Gesichtspunkten für den Aufbau eines individuellen Wortschatzes an • strukturieren Wörter und unterscheiden Möglichkeiten der Wortbildung (Zusammensetzung, Ableitung, Umwandlung) • untersuchen Schreibweisen und wenden orthographische und grammatische Regeln an • setzen Fachbegriffe zu Wörtern, Sätzen und Texten ein • unterstützen die Textproduktion und das Textverständnis durch die Anwendung sprachlicher Operationen (u. a. Sprachproben: Umstellen, Ersetzen, Ergänzen, Weglassen) • gehen experimentell und kreativ mit Sprache um (u. a. poetische Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernstandsüberprüfungen - Arbeitsergebnisse - mündliche Mitarbeit - Sprachspiele - Satz des Tages

<p>Bereich: Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von verschiedenen Sprachen (Sprachen der Lerngruppe, Geheimsprache, Dialekt, Regionalsprache wie Niederdeutsch) • untersuchen und klären gebräuchliche Fremdwörter • unterscheiden anhand einfacher Beispiele Alltagssprache und Bildungssprache • beschreiben die Bedeutung und Herkunft von ausgewählten Wörtern 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgespräche - Arbeitsergebnisse

Fach Mathematik:

1./2. Schuljahr

Bereich: Zahlen und Operationen (Zahlverständnis) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • zählen im Zahlenraum bis 10, 20, 100 (vorwärts, rückwärts, in Schritten, beliebige Startzahl) • benennen und schreiben Zahlen im Zahlenraum bis 10, 20, 100 • stellen Zahlen im Zahlenraum bis 10, 20, 100 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise) • wechseln bei der Zahldarstellung und der Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 10, 20, 100 zwischen den verschiedenen Darstellungsformen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich), • nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 10, 20, 100 • ordnen und vergleichen Zahlen im Zahlenraum bis 10, 20, 100 • beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen und in Zahlenfolgen (u. a. ist der Vorgänger/Nachfolger von, ist die Hälfte/das Doppelte von, ist um x kleiner/größer als) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplaner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Rechenspiele, Freiarbeit - FÖDIMA-App

Bereich: Zahlen und Operationen (Operation) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Situationen des Hinzufügens, Vereinigens, Vergleichens und Additionsaufgaben einander zu • ordnen Situationen des Abziehens, Ergänzens, Vergleichens und Subtraktionsaufgaben einander zu • ordnen Situationen des Wiederholens, Zusammenfassens, Vergleichens und Multiplikationsaufgaben einander zu • ordnen Situationen des Aufteilens und Verteilens und Divisionsaufgaben einander zu • wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) • nutzen und beschreiben Rechengesetze an Beispielen (Kommutativgesetz, Assoziativgesetz, Distributivgesetz, Konstanzgesetz) • nutzen und erklären die Zusammenhänge der Operationen untereinander • Anbahnen der Nutzung von Fachbegriffen (z.B. plus, minus, mal, geteilt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplaner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Rechenspiele, Freiarbeit - FÖDIMA-App

Bereich: Zahlen und Operationen (Schnelles Kopfrechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben zum schnellen Kopfrechnen im Zahlenraum bis 10, 20, 100 (erfassen schnell strukturierte Anzahlen, zerlegen Zahlen bis 10, ergänzen auf Stufenzahlen, rechnen mit Zehnerzahlen, zählen vorwärts und rückwärts in Schritten, verdoppeln und halbieren) • geben die Zahlsätze des kleinen Einspluseins automatisiert wieder und leiten deren Umkehrungen sicher ab • geben die Kernaufgaben automatisiert wieder und leiten weitere Aufgaben des kleinen Einmaleins daraus ab 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Kopfrechnemarathon (ö.ä.)

Bereich: Zahlen und Operationen (Zahlenrechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • lösen Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 10, 20, 100 unter Ausnutzung von Rechengesetzen und Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich • rechnen vorteilhaft mithilfe von Zahlbeziehungen (u. a. Nachbarzahlen) und Rechengesetzen (u. a. Kommutativgesetz) • beschreiben (eigene) Rechenwege im Zahlenraum bis 10, 20, 100 für andere nachvollziehbar mündlich oder schriftlich 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplaner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Rechenspiele, Freiarbeit - FÖDIMA-App
Bereich: Zahlen und Operationen (Überschlagendes Rechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im Zahlenraum bis 10, 20, 100 an • setzen die Überschlagsergebnisse zu den Aufgabenanforderungen in Beziehung und prüfen sie auf Plausibilität 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplaner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Rechenspiele, Freiarbeit - FÖDIMA-App

Bereich: Zahlen und Operationen (Flexibles Rechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> entscheiden sich aufgabenbezogen oder nach eigenen Präferenzen für eine Strategie des Zahlenrechnens (stellenweise, schrittweise, Hilfsaufgaben, Kopfrechnen) und berechnen Aufgaben 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beobachtungen
Bereich: Raum und Form (Raumorientierung und Raumvorstellung) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> orientieren sich nach mündlicher Anweisung im Raum beschreiben Wege und Lagebeziehungen (u. a. rechts, links, über, unter, hinter, vor) zwischen konkreten oder bildlich dargestellten Gegenständen 	
Bereich: Raum und Form (Ebene Figuren) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren die geometrischen Grundformen (Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis) und beschreiben diese mit Fachbegriffen (Seite, Ecke, Kante, Fläche) stellen Muster durch Legen und Fortsetzen her, beschreiben sie und erfinden eigene Muster, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge stellen ebene Figuren her durch Legen, Nachlegen und Auslegen, Zerlegen und Zusammensetzen und Vervollständigen, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beobachtungen Beobachtung beim Hantieren mit Material Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen Unterrichtsgespräche im Plenum Lernplaner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen Arbeit im Denken und Rechnen Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen Kopfgeometrie, geometrische Lernspiele Freiarbeit
Bereich: Raum und Form (Körper) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> identifizieren die geometrischen Körper Würfel, Quader und Kugel (auch in der Umwelt), sortieren sie nach Eigenschaften und beschreiben diese mit Fachbegriffen stellen einfache Würfelgebäude, auch nach Plan her 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beobachtungen Beobachtung beim Hantieren mit Material Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen Unterrichtsgespräche im Plenum Arbeit im Denken und Rechnen Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen Freiarbeit

Bereich: Raum und Form (Symmetrie) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren bei einfachen ebenen Figuren Eigenschaften der Achsensymmetrie (u. a. durch Klappen, Durchstechen, Spiegeln mit dem Spiegel) • vervollständigen zu symmetrischen Figuren unter Zuhilfenahme von Gitterpapier 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Freiarbeit

Bereich: Raum und Form (Zeichnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen Linien, ebene Figuren und Muster aus freier Hand und mit Hilfsmitteln (u. a. Lineal, Schablone, Gitterpapier) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Freiarbeit

Bereich: Größen und Messen (Größenvorstellung und Umgang mit Größen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Längen mit Messgeräten (u. a. Lineal, Zollstock) sachlich angemessen, • vergleichen und ordnen Längen, Zeitspannen und Geldbeträge • geben Größen von vertrauten Objekten an und schätzen mithilfe von Stützpunktvorstellungen (für 1cm, 1m, 1€) • benennen einfache Uhrzeiten (u. a. volle Stunde, halbe Stunde, Viertelstunde, Dreiviertelstunde) auf analogen und digitalen Uhren und stellen diese ein • verwenden die Einheiten für Geldwerte (ct, €), Längen (m, cm), Zeitspannen (Minute, Stunde, Tag, Woche, Monat, Jahr) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln), • rechnen mit Größen (nur ganzzahlige Maßzahlen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplanner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Freiarbeit

Bereich: Größen und Messen (Sachsituationen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • formulieren zu Spiel- und Sachsituationen sowie zu einfachen Sachaufgaben (u. a. Rechengeschichten oder Bildsachaufgaben) mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie • nutzen Bearbeitungshilfen wie Zeichnungen, Skizzen zur Lösung von Sachaufgaben • formulieren zu vorgegebenen Gleichungen Rechengeschichten oder zeichnen dazu passende Bildsachaufgaben, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplaner & individuelle schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Freiarbeit

Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten (Daten und Häufigkeiten) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und untersuchen individuelle Konsumbedürfnisse • stellen Daten und Häufigkeiten in Diagrammen und Tabellen dar • entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und interpretieren sie zur Beantwortung von mathematischen sowie verbraucherrelevanten Fragestellungen • strukturieren Daten (unter Berücksichtigung von verbraucherrelevanten Themen) mithilfe von Tabellen, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Arbeit im Denken und Rechnen - Präsentation von Datendarstellungen - Freiarbeit

Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten (Wahrscheinlichkeiten) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen zunehmend systematischer die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen • beschreiben die Wahrscheinlichkeit von einfachen Ereignissen (sicher, (un)wahrscheinlich, (un-)möglich) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung der Mitarbeit bei PartnerInnen-/ Gruppenarbeit/ Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Arbeit im Denken und Rechnen - Präsentation von Datendarstellungen - Freiarbeit

3./4. Schuljahr

Bereich: Zahlen und Operationen (Zahlverständnis) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • zählen im Zahlenraum bis 1.000.000 (vorwärts, rückwärts, in Schritten, beliebige Startzahl) • benennen und schreiben Zahlen im Zahlenraum bis 1 000 000 • stellen Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 unter Anwendung der Struktur des Zehnersystems dar (Prinzip der Bündelung, Stellenwertschreibweise) • wechseln bei der Zahldarstellung und der Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 1.000.000 zwischen den verschiedenen Darstellungsformen (mit Material, bildlich, symbolisch, sprachlich), wandeln Zahlen des Dezimalsystems in Zahlen des Binärsystems um und umgekehrt • nutzen Strukturen in Zahldarstellungen zur Anzahlerfassung im Zahlenraum bis 1.000.000 • ordnen und vergleichen Zahlen im Zahlenraum bis 1.000.000 • beschreiben Beziehungen zwischen Zahlen und in Zahlenfolgen (u. a. ist der Vorgänger/Nachfolger von, ist die Hälfte/das Doppelte von, ist um x kleiner/größer als) 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material (Systemblöcke, Plättchen, 1000er-Buch) - Beobachtung der Mitarbeit bei PA/GA und Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum und der Jahrgangsguppe - Beobachtung der Mitarbeit bei PA/GA und Rechenkonferenzen - Lernplaner & schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Kompakte ‚Mini-Heftchen‘ zum Einstieg oder am Ende einer Einheit - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Kopfrechenmarathon - 1x1 Rallye - Arbeit mit Rechenspielen - Blitzrechnen-Kartei 3/4 - Fermi-Aufgaben - Freiarbeitsmaterialien

Bereich: Zahlen und Operationen (Operationsverständnis) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Situationen des Hinzufügens, Vereinigens, Vergleichens und Additionsaufgaben einander zu • ordnen Situationen des Abziehens, Ergänzens, Vergleichens und Subtraktionsaufgaben einander zu • ordnen Situationen des Wiederholens, Zusammenfassens, Vergleichens und Multiplikationsaufgaben einander zu • ordnen Situationen des Aufteilens und Verteilens und Divisionsaufgaben einander zu, • wechseln zwischen verschiedenen Darstellungsformen von Operationen (mit Material, bildlich, symbolisch und sprachlich) • nutzen und beschreiben Rechengesetze an Beispielen (Kommutativgesetz, Assoziativgesetz, Distributivgesetz, Konstanzgesetz) • nutzen und erklären die Zusammenhänge der Operationen untereinander • verwenden Fachbegriffe (Summe, Differenz, Produkt, Quotient, addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren) 	

Bereich: Zahlen und Operationen (Schnelles Kopfrechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben zum schnellen Kopfrechnen im erweiterten Zahlenraum bis 1.000.000, • geben alle Zahlensätze des kleinen Einmaleins automatisiert wieder und leiten deren Umkehraufgaben sicher ab 	

Bereich: Zahlen und Operationen (Zahlenrechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • lösen Aufgaben aller vier Grundrechenarten unter Ausnutzung von Rechengesetzen Zerlegungsstrategien mündlich oder halbschriftlich, • rechnen vorteilhaft mithilfe von Zahlbeziehungen und Rechengesetzen bei allen vier Grundrechenarten (u. a. Distributivgesetz, Konstanzgesetz) • beschreiben und bewerten unterschiedliche Rechenwege unter dem Aspekt des vorteilhaften Rechnens im Zahlenraum bis 1.000.000 für andere nachvollziehbar mündlich oder schriftlich 	

Bereich: Zahlen und Operationen (Ziffernrechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die schriftlichen Rechenverfahren der Addition (auch mit mehreren Summanden), der Subtraktion (mit einem Subtrahenden), der Multiplikation (auch mit mehrstelligen Faktoren) und der Division (durch einstellige Divisoren) mit Verwendung der Restschreibweise, indem sie die einzelnen Rechenschritte der Algorithmen an Beispielen in nachvollziehbarer Weise beschreiben • führen die schriftlichen Rechenverfahren der Addition, Subtraktion und Multiplikation sicher aus 	

Bereich: Zahlen und Operationen (Überschlagendes Rechnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • geben die ungefähre Größenordnung der Ergebnisse von Aufgaben im Zahlenraum bis 1.000.000 an, runden und schätzen dabei mit aufgabenabhängiger Genauigkeit • setzen die Überschlagsergebnisse zu den Aufgabenanforderungen in Beziehung und prüfen sie auf Plausibilität 	

Bereich: Raum und Form (Raumorientierung und Raumvorstellung) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich nach einem Wegeplan im Raum, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge • beschreiben räumliche Beziehungen anhand von u. a. bildhaften Darstellungen, Anordnungen, Plänen und aus der Vorstellung • verändern die Lage von ebenen Figuren und Körpern in der Vorstellung und benennen das Ergebnis der Bewegung (u. a. Kippbewegungen eines Würfels). 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material/Umgang mit Zeichengeräten - Beobachtung der Mitarbeit bei PA/GA und Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernplaner & schriftliche Lernzielkontrollen - Herstellung geometrischer Körper - Arbeit im Denken und Rechnen - Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen - Kopfgeometrie-Kartei - Geom. Lernspiele, Freiarbeitsmaterialien

Bereich: Raum und Form (Ebene Figuren) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren weitere ebene Figuren (u. a. Sechseck, Achteck, Parallelogramm) und beschreiben diese mit Fachbegriffen (u. a. senkrecht, waagrecht, parallel, rechter Winkel), • stellen Muster durch Fortsetzen her (u. a. Bandornamente, Parkettierungen), beschreiben sie und erfinden eigene Muster, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge, • bestimmen und vergleichen den Flächeninhalt ebener Figuren und deren Umfang (u. a. durch Auslegen mit Einheitsquadraten oder Zerlegen in Teilstücke), auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge • erstellen ebene Figuren maßstäblich durch Verkleinern und Vergrößern (u. a. auf Gitterpapier) 	

Bereich: Raum und Form (Körper) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren geometrische Körper (u. a. Pyramide, Zylinder), stellen Körpermodelle her, sortieren sie nach geometrischen Eigenschaften und beschreiben diese mit Fachbegriffen, • stellen komplexere Gebäude nach Plan her, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge • ordnen Körpern und Bauwerken ihre zweidimensionalen oder dreidimensionalen Darstellungen zu (u. a. Würfelnetze) • bestimmen und vergleichen den Rauminhalt von Körpern mit Einheitswürfeln 	

Bereich: Raum und Form (Symmetrie) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> fertigen symmetrische Figuren an (u. a. Zeichnen von Spiegelbildern auf Gitterpapier, Spiegeln mit einem Doppelspiegel) und nutzen dabei die Eigenschaften der Achsensymmetrie, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeug 	- Erkennen und Einzeichnen von Symmetrieachsen

Bereich: Raum und Form (Zeichnen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> zeichnen Bögen und zueinander parallele oder senkrechte Geraden mit Zeichengeräten (u. a. Zirkel, Geodreieck) zeichnen ebene Figuren und Bauwerke in Gitter- und Punkterastern 	

Bereich: Größen und Messen (Größenvorstellung und Umgang mit Größen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> ermitteln Größen (u. a. Längen, Zeitspannen, Rauminhalte und Gewichte (Masse)) mit geeigneten Messgeräten vergleichen und ordnen Größen (u. a. Datenmengen, Längen, Gewichte (Masse)) geben Größen von vertrauten Objekten an und schätzen mithilfe von Stützpunktvorstellungen (für 1g, 500g, 1kg, 1t, 1km) benennen Uhrzeiten auf analogen und auf digitalen Uhren und stellen diese ein verwenden zusätzlich die Einheiten für Längen (mm, km), Zeitspannen (Sekunde), Gewichte (Masse) (g, kg, t), Volumina (ml, l) und Datenmengen (Byte, kB, MB) und stellen Größenangaben in unterschiedlichen Schreibweisen dar (umwandeln) nutzen im Alltag gebräuchliche Bruchzahlen bei Größenangaben und wandeln diese in kleinere Einheiten um ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$) rechnen mit Größen (auch mit Dezimalzahlen) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Beobachtungen Beobachtung beim Hantieren mit Material / Messen Beobachtung der Mitarbeit bei PA/GA und Rechenkonferenzen Unterrichtsgespräche im Plenum Lernplaner & schriftliche Lernzielkontrollen Arbeit im Denken und Rechnen Kompakte ‚Mini-Heftchen‘ zum Einstieg oder am Ende einer Einheit Verbalisieren mathematischer Prozesse und Strukturen „Sachrechnen im Kopf“ - Kartei Lernspiele zu Größen, Freiarbeitsmaterialien

Bereich: Größen und Messen (Sachsituationen) Die Schüler*innen...	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> formulieren zu realen oder simulierten Situationen (auch in projektorientierten Problemkontexten) und zu Sachaufgaben mathematische Fragen und Aufgabenstellungen und lösen sie nutzen selbstständig Bearbeitungshilfen wie Tabellen, Skizzen, Diagramme zur Lösung von Sachaufgaben (u. a. zur Darstellung funktionaler Beziehungen) begründen, ob Näherungswerte (u. a. Schätzen, Überschlagen) ausreichen oder ein genaues Ergebnis nötig ist 	

<ul style="list-style-type: none"> • formulieren Sachaufgaben zu vorgegebenen Modellen (u. a. Gleichungen, Tabellen), auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge. 	
<p>Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten (Daten und Häufigkeiten) Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • ermitteln Daten aus der unmittelbaren Lebenswirklichkeit und untersuchen individuelle Konsumbedürfnisse • stellen Daten und Häufigkeiten in Diagrammen und Tabellen dar, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge • entnehmen Kalendern, Diagrammen und Tabellen Daten und interpretieren sie zur Beantwortung von mathematischen sowie verbraucherrelevanten Fragestellungen • strukturieren Daten (unter Berücksichtigung von verbraucherrelevanten Themen) mithilfe von Tabellen, auch unter Verwendung digitaler Mathematikwerkzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Beobachtungen - Beobachtung beim Hantieren mit Material - Beobachtung der Mitarbeit bei PA/GA und Rechenkonferenzen - Unterrichtsgespräche im Plenum - Lernpläne & schriftliche Lernzielkontrollen - Arbeit im Denken und Rechnen - Würfelspiele, Urnenmodelle, Glücksräder, Verlosungen
<p>Bereich: Daten, Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten (Wahrscheinlichkeiten) Die Schüler*innen...</p>	Überprüfung durch ...
<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen zunehmend systematischer die Anzahl verschiedener Möglichkeiten im Rahmen einfacher kombinatorischer Aufgabenstellungen, • beschreiben die Wahrscheinlichkeit von einfachen Ereignissen (sicher, (un-)wahrscheinlich, (un-)möglich) 	

Englisch

Für die Leistungsbewertung gelten folgende Grundsätze:

Grundlagen der Bewertung sind:

- der erteilte Unterricht sowie
- die Kompetenzerwartungen des Lehrplans von 2021

Die individuelle Lernentwicklung, die Anstrengungen und Lernfortschritte werden bei der Bewertung berücksichtigt. Die Leistungsbewertung bezieht sich auf **alle Bereiche des Faches**. Vorrangig werden jedoch das Hör-/Hör-Sehverstehen, das Sprechen, das Leseverstehen und die Funktionalität des Geschriebenen bewertet. Der Schwerpunkt Orthografie fließt nicht in die Bewertung mit ein.

Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen. Kriterien für die Leistungsbewertung sind Kommunikationsbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Verständlichkeit und Verfügbarkeit elementarer Redemittel. Dabei wird die **kommunikative Leistung** der Kinder höher bewertet als die sprachliche Richtigkeit (fluency before accuracy). Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ werden in den Lernzielkontrollen komplexe Leistungen des Faches überprüft. Sie orientieren sich an konkreten kommunikativen Funktionen in möglichst kindgerechten, authentischen Situationen. Diese Arbeiten werden bewertet, aber **nicht** benotet.

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Fehler und Unsicherheiten werden nicht sanktioniert, sondern als Lerngelegenheiten und -herausforderungen genutzt.

Um eine umfassende Leistungsbewertung zu gewährleisten und Ergebnisse und Prozesse mit einzubeziehen (Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritte), werden neben punktuellen Leistungsüberprüfungen, wie den „schriftlichen Arbeiten“ auch in Gruppen erbrachte Leistungen und individuelle Beobachtungen herangezogen. Allgemeine Kriterien wie Arbeitseinstellung (Platz, HA, Ordnung) sind ebenfalls von Relevanz.

Die **Zeugnisnote** im Fach Englisch setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- **Funktionale kommunikative Kompetenz**
 - Hör-/Hörsehverstehen
 - Leseverstehen
 - Sprechen – an Gesprächen teilnehmen; zusammenhängendes Sprechen
 - Schreiben
 - Sprachmittlung
- **Verfügen über sprachliche Mittel**
 - Wortschatz
 - Grammatik
 - Aussprache und Intonation

- **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**
 - Soziokulturelles Orientierungswissen
 - Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit
 - Interkulturelles Verstehen und Handeln
- **Text- und Medienkompetenz**
- **Sprachlernkompetenz**
- **Sprachbewusstheit**

Die Leistungen werden hinsichtlich der Kompetenzerwartungen im Lernprozess beobachtet und von der Lehrerin/dem Lehrer kriteriengeleitet dokumentiert. Es werden kurze, schriftliche Arbeiten durchgeführt. Im Rahmen einer Lernzielkontrolle werden diese Arbeiten unter Angabe der Fehleranzahl und Unterschrift der Eltern an die Schule zurückgegeben. Isolierte Leistungsfeststellungen durch reine Vokabeltests, Grammatikaufgaben und Diktate entsprechen nicht dieser Vorgabe. Sie sind unzulässig.

Die folgenden Beobachtungskriterien bilden hierbei die Grundlage:

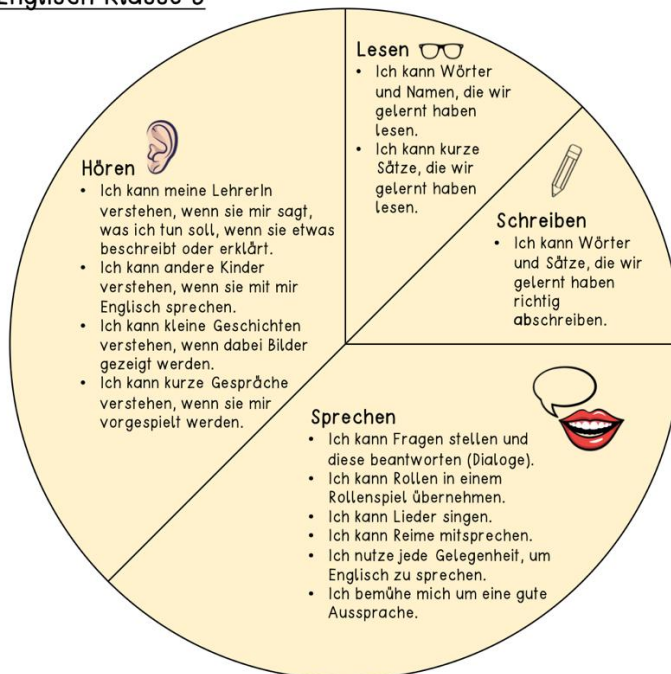
- Bereitschaft sowie Freude am Sprachenlernen → Motivation
- Handlungsanweisungen verstehen können
- sich Wörter merken und wiedererkennen können (über längeren Zeitraum)
- Mitarbeit
- Hörverstehen
- Sprachmuster nachsprechen
- Schriftbild → Bild zuordnen
- ✓ Lesen/Leseverständnis
- ✓ Sprachmuster anwenden (schreiben)
- ✓ erste Einsichten in grammatische Strukturen
- ✓ Intonation/Aussprache

Für inklusiv beschulte Kinder werden entsprechend ihrem individuellen Förderbedarf, soweit sie verfügbar sind, ausgewählte Materialien eingesetzt. Der besondere Förderbedarf der Kinder wird durch eine angemessene Reduktion der Inhalte, die Art der Aufgaben, den unterstützenden Einsatz von Hilfsmitteln usw. gezielt berücksichtigt. Auch die Lernzielkontrollen werden den im Förderplan festgelegten

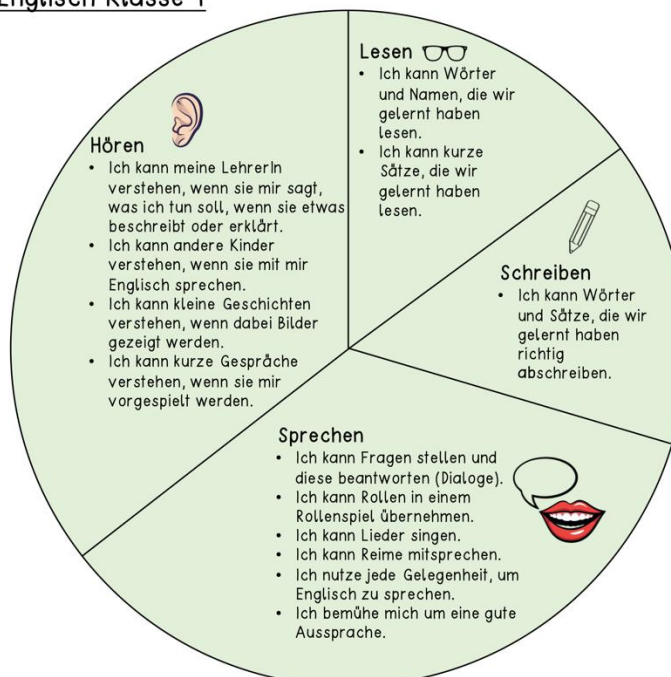
Lernzielen entsprechend betrachtet. Die Leistungen werden anhand der Ergebnisse, des Lernens sowie des Lernfortschritts beschrieben.

Als Orientierung zur Notenzusammensetzung dient die folgende Darstellung:

Notenkuchen Englisch Klasse 3



Notenkuchen Englisch Klasse 4



Sachunterricht:

Die Leistungsbewertung in der Don-Bosco-Schule für das Fach Sachunterricht versteht Leistung nicht nur als Ergebnis, sondern als Zusammenspiel von Kompetenzentwicklung, Lernfortschritt, Anstrengung und erreichten Ergebnissen. Ziel ist es, jede Schülerin und jeden Schüler individuell zu fördern und gleichzeitig die erworbenen Kompetenzen transparent und fair zu bewerten.

Die Grundlage der Bewertung im Fach Sachunterricht bilden die im Lehrplan festgelegten Kompetenzerwartungen. Die Kompetenzen sollten wiederholt und in unterschiedlichen Situationen gezeigt werden können.

Im Fach Sachunterricht haben mündliche und praktische Leistungen einen hohen Stellenwert. Die mündliche Beteiligung sowie praktische Arbeit im Sachunterricht in den Klassen 1 und 2 gehen deshalb zu 4/5, die schriftlichen Arbeiten zu 1/5 in die Sachunterrichtsbewertung ein. Die mündliche Beteiligung sowie praktische Arbeit im Sachunterricht in den Klassen 3 und 4 gehen deshalb zu 2/3, die schriftlichen Arbeiten zu 1/3 in die Sachunterrichtsnote ein. (Abstimmung im Kollegium muss noch erfolgen. Kreisdiagramm einfügen.) Lernzielkontrollen, Mappen usw. werden in der Regel nicht auf Rechtschreibung kontrolliert und verbessert.

Mündliche und praktische Leistungen	Schriftliche Leistungen
<ul style="list-style-type: none">• mündliche Leistungen während des Unterrichts• Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen• Referate (in d. Regel ab Klasse 3)• Anlegen und Präsentieren von Sammlungen• Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten• Pflege von Tieren und Pflanzen• Bauen von Modellen• verschiedene Sozialformen (z.B. Partner- und Gruppenarbeit)	<ul style="list-style-type: none">• Lernplakate• Lernzielkontrollen (unbenotet)• Themenhefte• Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten• digitale Produkte• Portfolios/Forscherheft• Sachunterrichtsmappe oder -heft (Kriterien: Vollständigkeit, Sauberkeit, inhaltliche Korrektheit)

Die Bewertungskriterien, insbesondere für die schriftlichen Leistungen, werden mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und müssen für diese nachvollziehbar sein.

Mögliche Themenschwerpunkte in den Klassen 1/2 sind:

- Schule und Schulumgebung
- Verkehrserziehung
- Regeln des Zusammenlebens, Klassenrat, Demokratiebildung
- Kalender/Jahreszeiten
- Tiere, Pflanzen und Lebensräume (z.B. Tiere im Winter, Frühblüher, Bäume und Blätter, Haustiere)
- Zähne/Zahngesundheit
- Mein Körper/ Die 5 Sinne
- Beruf und Arbeit
- Medienerziehung

Mögliche Themenschwerpunkte in den Klassen 3/4 sind:

- Klassenrat
- Luft
- Magnetismus
- Ahnen und die Welt (z. B. NRW, Deutschland, Europa, Welt)
- Wetter, Wasser
- Energie (Stromkreislauf, Stromerzeugung, Energiegewinnung)
- Entwicklung von Tieren und Pflanzen an den Lebensraum (z.B. Von der Raupe zum Schmetterling, Vom Korn zum Brot, Kartoffel, Wald)
- historisches Thema (z. B. Ritter und Burgen, Römer, Steinzeit)
- Radfahrausbildung
- Demokratiebildung
- Bau und Grundfunktionen des menschlichen Körpers
- Sexualerziehung
- Feste und Bräuche
- Mediennutzung, Gefahren von Medien